

KURZANLEITUNG: Karwoche – Rituale im Tageskreis

Karwoche

Die Karwoche (von althochdeutsch «chara» oder «kara» beklagen, trauern) ist – eingebettet in die vorösterliche Fasten- und Passionszeit – kirchentraditionell eine Zeit des Klagens und des Trauerns. Eigentlich werden damit die 6 Tage zwischen Palmmontag und Karsamstag bezeichnet. Wir erinnern uns an die leidvolle Zeit von Jesus auf sein qualvolles Sterben hin. Die Karwoche wurde bewusst nach hinten auf Palmsonntag und nach vorn auf Ostersonntag erstreckt und darin eingeklammert. Damit bekommen Anfang und Ende trotz und in allem Dunkel einen hoffnungsvollen Charakter, wofür der christliche Glaube charakteristisch steht.

Wochentag, Thema und Farbe



Worum es an welchem Tag geht, steht zwecks Übersichtlichkeit allem voran.

Seit dem Mittelalter werden in christlichen Gottesdiensten **Farben mit unterschiedlicher Bedeutung** entsprechend dem Anlass im Kirchenjahr verwendet. Damit wird der Charakter des Ritus unterstrichen und der Gottesdienst für die Sinne ansprechender.

In der Karwoche werden an folgenden Tagen folgende Farben verwendet:

- Palmsonntag bis Karmitwoch: **Violett**. Als dunkle Farbe lenkt sie hin zur Einkehr, Besinnung und Busse. Als Mischfarbe steht sie gleichzeitig für Übergang und Verwandlung.
- Gründonnerstag: **Weiss**. Steht für das Licht und die Herrlichkeit Gottes. Diese bringt Jesus – im Angesicht seines bevorstehenden Leidens – besonders in den dienenden Handlungen der Fusswaschung und des Abendmahls zum Leuchten.
- Karfreitag: **Violett** und/oder **Schwarz**. Violett steht an Karfreitag für das Leiden Jesu. Schwarz stellt die Farbe der Trauer dar und wird bei Begräbnissen und Totengedenken getragen.
- Karsamstag: **Schwarz**.
- Ostersonntag: **Weiss**. Auferstehung zu neuem Leben als Kontrast zum Schwarz des Todes.

Morgensegen



➤ (Bibelgeschichte +) Morgengebet + Morgenlied

Am Morgen kurz vor oder nach dem Frühstück kann eine Bibelgeschichte gelesen werden, ein Morgengebet gesprochen und/oder ein Morgenlied gesungen werden.

Die Bibelgeschichte kann auch als Einleitung für eine Unternehmung verwendet oder erst am Abend als Gute-Nacht-Geschichte ins Spiel gebracht werden.

Bibelgeschichte



Es werden jeweils zwei zum Thema des Tages passende Bibeltex-te vorgeschlagen, ein Haupttext und ein ergänzender Text, normalerweise je ein Text aus dem Neuen, Zweiten Testament (NT) und aus dem Ersten, Alten Testament (AT). Sie wurden der Neuen Zürcher Übersetzung (2007) entnommen. Zusätzlich ist angegeben, wo allenfalls eine Geschichte auch in einer Kinderbibel zu finden ist.

Die Bibelgeschichten können nachgespielt werden. Gleich sich selbst verkleiden und Film ab oder anhand von (selbstgebastelten) Spielfiguren. Umso mehr Gewänder und Materialien (Gehstöcke, Palmwedel, Sandalen, etc.), umso grösser der Spassfaktor!

Kurz-Kommentar



Die Bibelgeschichte wird kurz kommentiert. Dabei wird ein Themenschwerpunkt gelegt.

Ideen für Unternehmungen



Hier finden sich verschiedene Ideen für das kreative Verbringen des jeweiligen Tages. Besonders geeignet auch für Kinder und Familien.

Abendsegen



➤ Bibelgeschichte (evtl. nur Zusammenfassung) + Blitzlicht + Gebet + Lied.

Blitzlicht: Tauscht kurz darüber aus, was euch vom Tag besonders in Erinnerung geblieben ist. Hüllt alles in ein oder mehrere Gebete und schlaft zu einem Gute-Nacht-Lied ein. Falls die Bibelgeschichte am Morgen nicht gelesen wurde, eignet sie sich gut als Gute-Nacht-Geschichte. Falls die Geschichte tagsüber bereits gelesen wurde, könnte man kurz fragen, an was sich die Kinder noch erinnern. Tauscht kurz darüber aus, bevor ihr zum Tagesrückblick mit Blitzlicht geht.